

NWZ, 06.03.2025



Gemeinde
Gammelshausen



Gut leben
am Albtrauf

Feuchtigkeit im Aktenkeller soll enden

Rathaus Gammelshausen beauftragt Fachfirma mit spezieller Abdichtung. Luftentfeuchter hat dann ausgedient.

Gammelshausen. Um dem Feuchtigkeitsproblem im Aktenkeller des Gammelshäuser Rathauses dauerhaft Herr zu werden, beschloss der Gemeinderat, eine Göppinger Fachfirma mit dem speziellen Verfahren einer Teilinnenabdichtung zu beauftragen. Damit soll die Nutzung eines strombetriebenen Luftentfeuchters enden, der seit einigen Monaten erfolgreich zum Einsatz kam, aber mit laufenden Kosten verbunden war. Insbesondere die Kellerwände, die im Erdreich liegen, sollen zunächst teilweise abgeschlagen werden und entsprechende Bohrlöcher verfüllt und geschlossen werden. Mit Dichtputz und einer Kalkputzschicht soll schlussendlich die Feuchtigkeit ausgeschlossen werden.

Bürgermeister Daniel Kohl erwähnte, dass im Vorfeld durch mehrfach durchgeführte Raumluftuntersuchungen eine Gesundheitsgefährdung für die Rathausmitarbeitenden zu 100 Prozent ausgeschlossen werden konnte. Dennoch gelte es, das Gemeindearchiv und sonstige Akten vor größeren Schäden zu bewahren. Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Maßnahme, die mit rund 5000 Euro zu Buche schlagen wird. cz